J. Gastroenterol. Hepatol. Erkr. 2019 · 17:27
<https://doi.org/10.1007/s41971-019-0052-3>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
Springer Nature 2019

Markus Peck-Radosavljevic

Abteilung Innere Medizin und Gastroenterologie (MuG), Hepatologie, Endokrinologie, Rheumatologie und Nephrologie mit Zentraler Erstversorgung und Aufnahme (ZAE), Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Klagenfurt, Österreich

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im zweiten Heft des Jahres 2019 finden Sie eine gute Zusammenfassung zu einem Thema, das Patienten und Kollegen gleichermaßen beschäftigt: der Langzeiteinsatz von Protonenpumpenhemmern (PPI) und die möglichen gesundheitlichen Folgen. *Prof. Frieling* versucht sehr schön, die Brücke zwischen der über viele Jahre empfundenen Sicherheit dieser Medikamente und den Metaanalysen der letzten Jahre zu schlagen.

Darüber hinaus bringen wir den Bericht zu einer österreichischen Konsensuskonferenz zu den Tumor Board Essentials beim Kolorektalkarzinom und ein Update zur Evaluierung erhöhter Leberwerte inklusive neuer Erkenntnisse und Vorschläge, die seit der letzten Thematisierung im Jahr 2005 gewonnen wurden.

Prof. Schima zeigt mögliche Pitfalls in der bildgebenden Diagnostik von rektalen Fisteln auf, die uns das Management dieser Patienten erleichtern sollte.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre; mit kollegialen Grüßen, Ihr

Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus
Peck-Radosavljevic

Korrespondenzadresse

**Prim. Univ.-Prof. Dr.
Markus Peck-Radosavljevic**
Abteilung Innere Medizin
und Gastroenterologie (MuG),
Hepatologie, Endokrinologie,
Rheumatologie und
Nephrologie mit Zentraler
Erstversorgung und
Aufnahme (ZAE), Klinikum
Klagenfurt am Wörthersee
Feschnigstraße 11,
9020 Klagenfurt, Österreich
markus@peck.at

Interessenkonflikt. M. Peck-Radosavljevic gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.